

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0260/2009

Auskunft erteilt:

Frau Sieme

Ruf:

492 40 62

E-Mail:

SiemeCh@stadt-muenster.de

Datum:

02.04.2009

Betrifft

Ausführung des Haushaltsplanes 2009; Mittelverteilung "Flexible Haushaltsführung" an Schulen

Beratungsfolge

21.04.2009 Ausschuss für Schule und Weiterbildung

Bericht

Bericht:

Vorbemerkungen:

Den städtischen Schulen und Einrichtungen werden im Rahmen der Flexiblen Haushaltsführung" zur Finanzierung der Sachkosten (u. a. Lehrmittel, Verbrauchsmaterialien, Reparaturen, Beschaffungen) Haushaltsmittel zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt. Das 1987 vom damaligen Schulausschuss beschlossene System der Mittelbereitstellung und Mittelbewirtschaftung wurde seitdem ständig weiterentwickelt und optimiert. Dies geschah im Einvernehmen mit den Schulen; der Fachausschuss wurde regelmäßig über die Weiterentwicklungen informiert.

Im Rahmen dieser Mittelverteilungsvorlage wird über die Schuletats aller städtischen Schulen und Einrichtungen berichtet.

Zum Haushaltsjahr 2007 wurden die bisher nur bei den 12 Selbstständigen Schulen geführten Schulgirokonten für alle städtischen Schulen eingeführt; dieses Verfahren hat sich bewährt.

Pauschale Mittelkontingentkürzungen des Schuletats wurden für das Haushaltsjahr 2009 nicht beschlossen, so dass die Basisbeträge den Beträgen des Jahres 2008 entsprechen. Veränderungen des Mittelkontingentes ergeben sich somit primär durch Schüler- und Klassenzahlveränderungen.

1. Haushaltsmittel für Schulen und Einrichtungen

Die Haushaltsmittel, die den Schulen und Einrichtungen zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt werden, sind im Haushaltsplan wie folgt veranschlagt:

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 0301 Leistungen für Schulen

Teilergebnisplan

Produkt: 030101 Grundschulen
 030102 Hauptschulen
 030103 Realschulen
 030104 Gymnasien
 030105 Förderschulen
 030106 Berufskollegs
 030107 2. Bildungsweg/sonst. städt. Einrichtungen

2. Verteilung der Haushaltsmittel

Das Grundsystem für die Verteilung der Haushaltsmittel an die Schulen unterliegt folgenden Grundsätzen. Der Gesamtbetrag je Schule wurde zu jeweils einem Drittel als einheitlicher Sockelbetrag, als Schülerbetrag und als Klassenbetrag aufgeteilt. Diese Beträge wurden entsprechend der Haushaltsentwicklung seit 1987 fortgeschrieben. Darüber hinaus ergaben sich einzelne Modifizierungen bzw. zusätzliche Beträge für Verlagerungen oder besondere Einzelfallregelungen aufgrund von parlamentarischen Beschlüssen (z. B. für Integrative Förderung, Folgekosten für "Medienentwicklungsplan" usw.).

Für 2009 ergeben sich folgende Hauptbestandteile in der Mittelverteilung:

Schulform	Sockelbetrag	Betrag je Klasse	Betrag je Schüler
Grundschulen	1.184,98 €	142,87 €	6,57 €
Hauptschulen	3.260,04 €	243,75 €	10,83 €
Realschulen	2.888,87 €	172,38 €	6,68 €
Gymnasien	6.046,27 €	165,43 €	6,95 €
Berufskollegs/ Einrichtungen	Keine Differenzierung, da anderes Verteilsystem		
Förderschulen *)	2.419,85 €	280,49 €	22,75 €

*) teilweise abweichende Beträge für den Primarstufenbereich bzw. Sonderregelungen Heilen-Keller-Schule

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Beträge (auf der Basis der Schülerstatistik 15.10.2008) und aller weiteren Komponenten wurden die Mittelkontingente der einzelnen Schulen ermittelt.

Den städt. Schulen / Einrichtungen steht ein Mittelkontingent von insgesamt **1.841.841,29 €** für 2009 zur Verfügung. (siehe Anlage 1)

3. Haushaltsmittel für Schulbücher nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz

Der Modellversuch „Selbstständige Schule“ endete zum Schuljahresende 2007/2008. Nach Ablauf des Modellversuchs haben die ehemals Selbstständigen Schulen die Möglichkeit, die Mittel für Schulbücher nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz auch weiterhin als Teil des Schuletats zu erhalten. Hierzu haben sich 11 von 12 Schulen entschlossen.

4. Regelung 2009 für die Berufskollegs

Die Mittelverteilung der Berufskollegs wurde 2008 von einer Projektgruppe zusammen mit Vertretern der Berufskollegs neu erarbeitet und mit Vorlage V/0891/2008 dem Ausschuss bekannt gemacht. Für die Berufskollegs stehen für das Haushaltsjahr 2009 insgesamt 386.288,49 € zur Verfügung.

5. Sport- / Badefahrten

Den Schulen wurden bisher die Mittel für Sport- und Badefahrten, berechnet aus einem Durchschnittsbetrag der letzten 3 Jahre in den Schuletat eingestellt. Nach den Grundsätzen der Flexiblen Haushaltsführung sind die einmal in den Etat eingestellten Mittel mit allen anderen Positionen gegenseitig deckungsfähig. Durch Komplettschließung von Bädern und zeitweiliger Schließung wegen Renovierung wurden etlichen Schulen auf Antrag zusätzliche Mittel für Sport- / Badefahrten aus dem Fahrkostenetat bereitgestellt. Die Veränderung der Bäderlandschaft hat zur Folge, dass Schulen dauerhaft oder vorübergehend immer wieder neu angepasste Mittel für Sport- / Badefahrten benötigen.

Um eine gerechte Verteilung der zur Verfügung stehenden Mittel für Sport- / Badefahrten zu gewährleisten, wird das bis 2006 bei den Grundschulen praktizierte und bewährte Verfahren auf alle Schulen übertragen. Hierbei wird die Bezahlung der von den Schulen organisierten Sport- / Badefahrten in der Zentralen Buchhaltung des Amtes 40 vorgenommen. Alle am Jahresende nicht verbrauchten Mittel für Sport- / Badefahrten werden auf alle allgemeinbildenden Schulen für Sonderfahrten verteilt. Berechnungsgrundlage hierfür ist die Klassenzahl. Für Sport- Bade- und Sonderfahrten stehen insgesamt 220.000,00 € zur Verfügung.

6. Sondermittel

6.1 Integrative / sonderpädagogische Förderung an Grundschulen

An verschiedenen Regelschulen werden Förderungen im gemeinsamen Unterricht angeboten. Hierfür werden insgesamt 15.671,39 € in den Schuletats bereitgestellt.

6.2 Folgekosten „Programm Grundschule“

Zur Verbesserung der Haushaltssituation der kleineren Grundschulen werden bei Schulen mit bis zu 8 Klassen insgesamt 6.548,85 € zur Verfügung gestellt.

6.3 Versicherung in eigener Regie

Seit 1989 besteht für die Schulen die „Versicherung in eigener Regie“, durch die zeitnah Lehrmitteldiebstähle reguliert werden können. Der Versicherungsfonds (31.298,01 €) orientiert sich jeweils am Schadensverlauf des Vorjahres. Im Haushaltsjahr 2008 wurden insgesamt 5.482,68 € für Schadensfälle erstattet. Unter Berücksichtigung der Gesamtversicherungssumme wird für 2009 eine Versicherungsprämie von 17,52 % fällig.

6.4 Folgekosten Medienentwicklungsplan

Neben den im Rahmen des Medienentwicklungsplanes bereit gestellten laufenden Mitteln wird im Schuletat zur Abdeckung der Kosten für Verbrauchsmaterialien, Ergänzungsbeschaffungen außerhalb des Medienentwicklungsplanes, Software usw. in 2009 den Schulen 330.690,00 € zur Verfügung gestellt (Sockelbetrag in Höhe von 1.000,00 € (Primarstufenschulen) bzw. 2.000,00 € (Sekundarstufenschulen) zuzüglich einheitlich 7,50 € je Schüler/in).

6.5 Pauschalen für besondere Zwecke

Neben den vorgenannten Positionen sind (zum Teil nur bei einzelnen Schulen bzw. Schulformen) Pauschalen für

- Gebühren für Radio- und Fernsehempfangsgeräte (GEZ-Gebühren)
- Nutzungskosten der städtischen Druckerei
- die Beschaffung von Büromaterial
- die Beschaffung von Zeugnissen, Klassenbüchern und Vordrucken

Bestandteile der Mittelkontingente. Hinzu kommen im Einzelfall schulspezifische Beträge, mit denen besondere Situationen mitfinanziert werden.

6.6 Sachmittelausstattung für Muttersprachlichen Unterricht

Im Haushaltsjahr 2009 nehmen 963 Kinder am Muttersprachlichen Unterricht teil. Hierfür wird ein Sachkostenzuschuss von 4,10 € je Kind in den Schuletat der Stammschule (Unterrichtsort) eingestellt. (Gesamtsumme 3.948,30 €)

Der Fachausschuss wird regelmäßig nach Etatverabschiedung über die nach dem festgelegten Berechnungssystem errechneten Mittelkontingente der Schulen und Einrichtungen informiert. Die vorgenannten Haushaltsmittel, über welche die Schulen noch in Kenntnis gesetzt werden, stehen für das Jahr 2009 nach der Genehmigung des Etats 2009 der Stadt Münster durch die Bezirksregierung zur Bewirtschaftung im Rahmen der "Flexiblen Haushaltsführung" zur Verfügung.

I.V.

gez.

Dr. Hanke
Stadträtin

Anlage:

Aufstellung Mittelverteilung Schulen